

Datum Magdeburg anno incarnationis domini M. CC. XX., viii. kal. octobris, pontificatus nostri anno XXIII.

(S.)

428.

Grimma, 1230 Sept. 29. 5

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg. Das wohlerhaltene S. des Markgrafen, an weißen und rothen Seidenfäden, = Taf. III. 5.

Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 12, 11.

Ann.: Vgl. Posse, Lehre von den Privaturk. 49.

Markgraf Heinrich nimmt das Hospital St. Johannis zu Freiberg in seinen Schutz und bestätigt die von dem Bischof Bruno II. von Meissen mit Einwilligung der Stifter und der Bürgerschaft eingesetzten Prokuratoren des Hospitals.

429.

Markgraf Heinrich bestätigt den Verkauf von 7 Hufen zu Mattendorf seitens des Ritters Werner von Bürgel an das Kloster Lausnitz.

1230 [September]. 15

Hdschr.: Or. Perg. Regierungsarchiv Altenburg. S. fehlt.

Gedr.: Liebe, Zufällige Nachlese 52.

Ann.: Der Titel „Landgraf von Thüringen und Pfalzgraf von Sachsen“, den Markgraf Heinrich erst nach 1247 geführt hat und die Zeugenschaft des Abtes Witego v. Bürgel, der spätestens 13. Dez. 1246 starb (Mitzschke, Urk. v. Bürgel 101), machen die von Empfängerhand geschriebene Urkunde, ebenso wie No. 430 verdächtig, doch kann wegen der Schrift und der Zeugenreihen an ihrer Echtheit nicht gezweifelt werden. Die Handlung beider Urkunden gehört offenbar in das Jahr 1230, worauf die Uebereinstimmung der wesentlichen Zeugen mit No. 431 hinweist. Daß Grimma der Ort der Handlung ist, läßt sich aus No. 431 ersehen. Es ist jedoch nicht festzustellen, ob die erst nach 1247 ausgestellten Urkunden Erweiterungen bez. Renovationen älterer Urkunden von 1230, mit dem Datum der Vorlage, oder verspätete Beurkundungen der Verkäufe sind. Daß eine ältere Vorlage nach 1247 benutzt wurde, geht auch daraus hervor, daß die Indiktionszahl vom Schreiber ausgelassen ist, deren Nachtrag vergessen wurde, weil ihm im Jahre der Neuauferfertigung die Indiktionsziffer nicht gegenwärtig war, denn vielfach behielt man bei Renovationen das Jahr der Vorlage bei, kennzeichnete jene aber als solche durch die Indiktion des Jahres, in dem die neue Beurkundung stattfand. Die Handlungen der Vorlagen von 1230 fallen in den September, wo auch die von Empfängerhand ausgestellte Urkunde für Freiberg (No. 428) beurkundet ist.

30

:In nomine sancte et individue trinitatis amen.: Henricus dei gratia Misnensis et Orientalis marchio, Thuringie langravivus et Saxonie comes palatinus universis Christi fidelibus in perpetuum. Quoniam ad modum aque defluentis preterit figura mundi huius, rerum | gestarum memoriam secum trahens in oblivionem, necesse est, ut, que in longevam educenda sunt noticiam, quibus subsistant indiciis, muni|antur. Tenore igitur presentium 35 ad perhennem deferimus noticiam, quod Wernerus miles, dictus de Burgelino, fidelis noster, ex consensu nostro et heredum nostrorum vendidit preposito in Luseniz et ecclesie sue pro triginta et quinque marcis argenti septem mansos in Mutendorf solventes tres marcas argenti et III solidos cum omnibus adinentiis suis, que a nobis et progenitoribus nostris ipse et progenitores sui catenus iure habuerant feudali. Nos igitur factum ipsius 40 pie prosequentes ob reverentiam dei et peccatorum nostrorum remissionem villam pre-